

# **Mandragorae radix (+!)**

## **Anwendung**

Die Droge wird heute nicht mehr verwendet.

Volksmedizin: bei Magengeschwüren, Koliken, Asthma, Heuschnupfen und Keuchhusten.

## **Dosierung**

Keine gesicherten Angaben.

## **Wirkmechanismen**

Das Wirkprofil der Droge wird im wesentlichen durch die anticholinerge Wirkung der Hauptalkaloide (Atropin, Hyoscamin und Scopolamin) gekennzeichnet.

Vgl. Tollkirsche.

## **Anwendungsbeschränkung**

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge sind nicht bekannt. Als Nebenwirkungen können, bes. bei Überdosierung, auftreten: Hautrötung, Mundtrockenheit, tachykardie Arrhythmien, Mydriasis (die vier Frühsymptome einer Atropinvergiftung), Akkomodationsstörungen, Wärmestau durch Abnahme der Schweißsekretion, Miktionsbeschwerden und Obstipation.

Bei Vergiftungen kommt es wegen des relativ hohen Scopolmaingehaltes der Droge zunächst zu Somnolenz, nach der Aufnahme sehr hoher Dosen aber auch zu zentraler Erregung (Unruhe, Halluzinationen, Delirien, Tobsuchtsanfälle), gefolgt von Erschöpfung und Schlaf. Bei tödlichen Dosen (für Erwachsene ab 100 mg Atropin, bei alkaloidreicher Droge also ab etwa 20 g der Wurzeldroge, bei Kindern wesentlich weniger) besteht die Gefahr der Atemlähmung.

Schwere Vergiftungen sind besonders bei Missbrauch der Droge als Rauschmittel denkbar.

## **Charakteristik**

Alraunwurzel ist der unterirdischen Teil von *Mandragora officinarum*.

Herkunft

Mediterangebiet und frostfreie Randgebiete.

Gewinnung

Sammlung aus Wildbeständen.

Formen

Ganz- und Schnittdroge.

Verfälschungen und Verwechslungen

Mit den Wurzeln von *Atropa belladonna*, deren Alkaloidmuster ähnlich sind.

Identität

Indikatornachweis und DC- Methode.

Gehaltsbestimmung

Bestimmung mittels Titration.

Art der Fertigarzneimittel

Nur noch in wenigen Kombinationspräparaten.

## **Substanzen**

- Tropanalkaloide (ca. 0,4%): Hauptalkaloide (-)-Hyoscyamin, beim Lagern teilweise in Atropin übergehend, und Scopolamin, daneben u.a. 3alpha-Tigloyloxytropan, 3,4 Ditigloyloxytropan

## **Anwendung in Lebensmitteln**

Keine Angaben

## **Synonyme**

## **Volkstümliche Namen**

Alraune (dt.)

Erdmännlein (dt.)

Mandragora root (eng.)

Zauberwurzel (dt.)

## **Indikationen**

Asthma (Andere, ?)

Keuchhusten (Andere)

Magenbeschwerden (Andere)

## **Sicherheit**

Anwendung nur unter ärztlicher Aufsicht und gemäß den Vorgaben des Arztes.

## **Komm. E Monographien**

Keine

## **Wirksamkeit**

Die Anwendung der atropin- und scopolaminhaltigen Droge (vgl. Tollkirsche) ist aufgrund der Toxizität und des negativen Nutzen-Risiko-Verhältnisses heute obsolet.